

Aufbau Workshop Schmieden von Äxten



Schmiedearbeiten-Metallobjekte
Uwe Hoffmann
Schlehenweg 12+14
42327 Wuppertal

Telefon (02058) 78 29 62
Fax (02058) 78 29 64
info@metallobjekte-hoffmann.de
www.metallobjekte-hoffmann.de

Wie das Messer, so zählt auch die Axt zu den Werkzeugen, von denen eine besondere Ausstrahlung ausgeht. Die Axt entwickelte sich in einem Zeitraum von insgesamt 10.000 Jahren vom „einfachen“ sogenannten Scheibenbeil aus Stein zu einem Hightech-Werkzeug mit Kohlefaserschaft. Erste Beile (also ohne Schaftloch) tauchten in der Mittelsteinzeit, 8.000 Jahren v. Chr., auf. Sie waren aus Stein (z.B. aus Flintstein) in der sogenannten Abschlagtechnik hergestellt oder aus Geweih geschnitzt. Die Schneide stand entweder senkrecht oder wie ein Dixel quer zum Schaft.

Es gibt sehr interessante archäologische Funde aus der Mittelsteinzeit, aus der Bronze- und Eisenzeit, der Antike und Zeit der Völkerwanderung.

Die Axt war immer ein Multitool: Sie wurde schlagend oder schiebend wie ein Hobel eingesetzt, besaß oft eine Fläche ähnlich eines Hammers und eine Seite zum Spalten. Sie fand Anwendung zum Graben, zum Fällen und Entasten von Bäumen, zum Beschlagen von Balken, als Rettungsgerät oder als Waffe. Fast alle Fundstücke zeugen von der hohen Fertigkeit ihrer Erzeuger: fein geschliffene Steinbeile aus Basalt der Mittelsteinzeit, das Kupferbeil des vor 5.300 Jahren getöteten Mannes von Hauslabjoch, die 3.600 Jahre alten Bronzebeile des Fundes von Nebra (Himmelsscheibe), die als Franziska bekannte, etwa 1.500 Jahre alte Wurfaxt der Alemannen oder die Äxte der Wikinger aus dem 9. Jahrhundert. Die Axt war Werkzeug, Waffe und Prestigeobjekt. Kraft, Schärfe und Eleganz vereinten sich in ihr.

In diesem Workshop fertigt jeder Teilnehmer aus einem massiven Stück Kohlenstoffstahl eine gebrauchsfähige Axt. Das Schäftungsloch wird mit Hammer und Meißel aufgespaltet und mit einem Dorn auf Maß gebracht. Die Klinge wird in Handarbeit bis zur schlanken Keilform ausgeschmiedet. Anschließend erfolgt ein Grobschliff, die Härtung im Wasserbad, das Anlassen und der Feinschliff. Hartholzstiele aus Esche oder Hickory werden gestellt. Die Form der Axt entspricht einer leichten Wikingeraxt mit einer Schneidenlänge von ca. 8 cm und einer Gesamtlänge von ca. 23 cm. Siehe auch Fotos in unserer Galerie/Workshops.

Für diesen Kurs sind Vorkenntnisse(Grundlagen und Messerschmieden) erforderlich.

Termine, Zeiten

Zweitägiger Kurs. Freitag 15 – ca. 19 Uhr. Samstag 10 – ca. 18 Uhr. Bitte lassen Sie sich die aktuellen Termine für dieses Halbjahr zuschicken. Bei Anmeldung einer Gruppe (ab 3 - Personen) können wir auch einen Termin nach Absprache finden.

Kosten

Pro Person : 399 €

Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs: 4 Personen
Hierin enthalten sich sämtliche Materialien, sowie Kaffee, Tee und Kuchen. Bitte bringen Sie sich die Verpflegung für Mittags selber mit.

Übernachtungsmöglichkeiten

2 ländliche Gasthöfe/Hotels befinden sich in der Nähe.

Wegbeschreibung

Die Schmiede befindet sich in den ehemaligen Stallungen des Gehöfts Holthausen. Sie befahren die Düsseldorfer Straße (B7, Verbindungsstraße zwischen Wuppertal und Mettmann. Direkt am Tunnel des Stadtteils Hahnenfurth (Kalkwerke Oetelshoven) biegen Sie in den unscheinbaren Schlehenweg ein. Nach ca. 600 m erscheint eine kleine Kreuzung (Sandfeld/ Schlehenweg). Sie fahren weiter geradeaus und biegen anschließend rechts in die Weiterführung des Schlehenwegs ein. Auf der rechten Seite befindet sich die Schmiede.

Anmeldung Axtschmieden

Kursdatum

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail

Telefon

Vorkenntnisse

Zahlungsweise: bar Vorüberweisung

Durch Einreichen des ausgefüllten Anmeldeformulars wird die Anmeldung verbindlich. Falls der Kurs wegen mangelnder Teilnehmerzahl nicht stattfinden kann, werden Sie von uns benachrichtigt.

Abmeldung: Bei Abmeldung bis zu 2 Wochen vor Kursbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 25 €. Bei späterer Abmeldung wird der gesamte Betrag fällig. Abwesenheit auch bei Krankheit entbindet nicht von der Zahlungspflicht. Haftung: Jeder Teilnehmer trägt durch seine freiwillige Teilnahme die volle Verantwortung für sich und seine Handlungen und stellt den Veranstalter von allen Haftungsansprüchen frei.

Datum

Unterschrift des Teilnehmers